

13.02.2012

## Erklärungsbedarf im Methodendunkel

Die Diskussion rund um die merkantile Wertminderung nach Berechnungen der „Sacher-Wielke-Formel“ hat hohe Wellen geschlagen – und für Verwirrung gesorgt. Die KFZ Wirtschaft bat den designierten Obmann der Kfz-Sachverständigen, Dr. Wolfgang Pfeffer, im Rahmen eines Interviews um Klarstellung.



© Archiv

**KFZ Wirtschaft: Herr Dr. Pfeffer, mit großer Unterstützung der Branche wurden Sie im Dezember vergangenen Jahres zum Obmann der Sachverständigen gewählt. Was bedeutet für Sie diese Wahl?**

**Dr. Wolfgang Pfeffer:** Die Wahlen wurden vorgezogen, derzeit bin ich designierter Obmann, bis ich im Mai mein Amt antrete und Dr. Bernhard Wielke ablöse. Wielke ist über seine Abwahl natürlich empört, ich bin sehr froh, dass wir das erreichen konnten. In die Sacher-Wielke-Formel kann ich mich dennoch nicht einmischen. Ich kann ihn nicht zwingen, sie zu verändern – ich kann es ihm nur empfehlen und das habe ich auch schon mehrmals getan. Den Sachverständigen werde ich raten, im Sinne ihrer Haftung, Gutachten mit bestem Wissen und Gewissen auszustellen.

**Was werden Sie als Fachgruppenobmann in diese Richtung dann unternehmen?**

Ich werde in jedem Fall Veranstaltungen initiieren, wo diese Fragen zur Berechnung fachlich wertfrei diskutiert werden. Ich möchte das Thema für alle transparenter machen.

**Die Sacher-Wielke-Formel wurde vergangenes Jahr geändert. Warum wurden Gewerbe, Handel und Konsumentenschutz Ihrer Meinung nach nicht in diesen Prozess miteinbezogen?**

Der Urheber der Formel kann diese selbst verändern, wie er möchte. Er stellt diesen Algorithmus den Sachverständigen zur Verfügung, eine Bekanntgabe einer Änderung ist auch nicht vorgeschrieben. Und die Verwendung liegt im Entscheidungsbereich des Sachverständigen. Es gibt ja mehrere Berechnungsmethoden. Ich war aus fachlichen Gründen auch für eine Änderung der Formel, aber dass diese Änderung so deutlich ausfällt, war für uns erschreckend.

Die Sacher-Wielke-Formel wird von vielen Sachverständigen als universeller Algorithmus verwendet, obwohl die Überprüfbarkeit der Ergebnisse ja immer gegeben sein muss. Der Sachverständige ist immer selbst verantwortlich – die Formeln können nur eine Hilfestellung sein, ohne zu reflektieren, kann aber kein Sachverständige ein Gutachten erstellen – zumindest sollte er das nicht. Denn er haftet ja dafür vor Gericht.

**Könnten Sie die grundlegenden Unterschiede zwischen der Verbandsformel, der Salzburger Formel und der Sacher Wielke-Formel aus Ihrer Sicht skizzieren?**

Es gibt im Prinzip drei Formeln für die merkantile Wertminderung bei Pkw. Das ist die Verbandsformel, die schon seit den 70er-Jahren besteht, dann gibt es die Sacher-Wielke-Formel, die Anfang der 80er Jahre entwickelt wurde und seit 2010 gibt es die Salzburger Formel, die von einem Zusammenschluss von freien Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird. Auch die Verbandsformel ist nicht optimal, da sie von den Versicherern formuliert wurde – und die Versicherung ist im Streitfall ja Partei. Der Sachverständige wendet hier die Formel einer Partei an – das ist nicht sauber, das hat auch Wielke festgestellt und deswegen die Verwendung seiner ‚objektiven‘ Formel propagiert. Die Freitag-Pfeffer-Formel ist ein Ableger der Salzburger-Formel, die speziell für Zweiräder gilt. Früher hat man für Motorräder überhaupt keine Wertminderung bezahlt, da ja die Teile nur ausgetauscht wurden und nicht repariert oder lackiert werden mussten. Ich bin der Überzeugung, dass die Möglichkeit einer merkantilen Wertminderung auf für Zweiräder essenziell ist.

**Was ist nun die beste Berechnungsmethode für den Sachverständigen?**

Aus meiner Sicht ist die Salzburger Formel die modernste Berechnungsmethode, die auch den Wertverlust am objektivsten widerspiegelt. Es gibt auch Kollegen, die alle drei Formeln anwenden und den Mittelwert heranziehen, das kann ich aus fachlicher Sicht nicht gutheißen, weil alle Formeln die Wirklichkeit abbilden sollen, eine Mischung ist ja Kauderwelsch. Früher konnte eine Wertminderung bei einem Fahrzeug, das älter als drei oder vier Jahre war, nicht geltend gemacht werden. Das ist aus unserer Sicht nicht stimmig. Wenn Sie zwei idente Fahrzeuge haben, die sechs

oder sieben Jahre alt sind, ist der Kunde genau so skeptisch und entscheidet sich in jedem Fall für das Fahrzeug ohne Vorschaden – außer er erhält das Fahrzeug mit Vorschaden zu einem besseren Preis. Wenn ein altes Fahrzeug also gepflegt ist und wenig Kilometer hat, gibt es auch bei älteren Fahrzeugen mit mitunter starken Schäden eine Wertminderung. Das berücksichtigt die Salzburger Formel.

mehr Links

„Ein Geheimpapier gibt's nicht“ (14.10.2013)

„Guter Zeitpunkt für den Umstieg“ (13.09.2013)

„Fürs Auto Stimmung machen“ (13.09.2013)

Generation autolos (13.09.2013)

Neustart in die Lehre (12.08.2013)

Drucken Empfehlen Share

0

3 Kommentare

DISQUS ist ein Diskutieren Sie mit... Konversationsnetzwerk

ANMELDEN MIT Disq.us moderiert oder zensiert niemals. Die Regeln bestimmt die jede Gemeinschaft selbst. Ihre E-Mail-Adresse ist bei uns sicher. Sie wird nur für Moderation und optionale Benachrichtigungen verwendet. Sei nicht blöd und mache nichts illegales. So ist alles einfacher.

Lesen Sie die kompletten AGB und Nutzungsbedingungen.

Sign up for Disqus

ODER WAHLEN SIE EINEN NAMEN

Registration form with three empty input fields for name, email, and password.

Ich schreib lieber als Gast.

Beste wirtschaftsverlag.at

Einloggen Teilen

BW - vor 2 Jahren

Die Salzburger-Formel orientiert sich, wie der Name sagt, an den Gegenden in Westösterreich bis in den Münchner Bereich und gilt für den Osten nicht. Im Bereich Wien/NÖ kommt die Nähe zu den östlichen Nachbarn mit wesentlich geringerem Lohnniveau zum Tragen. Also Vorsicht vor Verallgemeinerungen.

- o 10 Du musst eingeloggt sein, um diesem Beitrag ein "Gefällt mir nicht" geben zu können.
- o Antworten
- o Teilen > Twitter Facebook Link

Profile picture and name of the user who commented.

Weiters empfehlen wir folgende Artikel aus unseren B2B-Medien:

- [Denzel übernimmt Autohaus Plattner in Tulln](#)
  - [Frage des Vertrauens](#)
  - [Batteriekompetenz für die Werkstätte](#)
  - [„Zubehör fördert den Autoverkauf“](#)
  - [Internet-Gebrauchtwagenbewertung](#)
-